

Kritisch Denken



Kritisch Handeln

Zu Nutzen und Stellenwert kritischer
Theoriebildung in der
psychosozialen Praxis

Tagung

6. bis 8.12.2013

Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

<http://www.kritisch-handeln.at/>

AG **!Kritische**
Sozialpsychologie

Die Analyse gesellschaftlicher Macht- und Herrschaftsverhältnisse und die alltäglichen konkreten Probleme von Praktiker_innen im psychosozialen Feld scheinen auf den ersten Blick schwer vereinbar zu sein, besonders im Hinblick auf die Möglichkeiten kritischer Veränderung. Für die kritische Arbeit in der Praxis ergibt sich eine zumindest doppelte Anforderung: auf der einen Seite der Handlungsdruck, der mit dem subjektiven Leiden der Betroffenen einhergeht, auf der anderen Seite gesellschaftliche Strukturen und institutionelle Bedingungen, über die allem Anschein nach nicht verfügt werden kann.

Folgende Fragen werden im Zentrum stehen:

- Wie stellt sich das Verhältnis zwischen gesellschaftskritischer Theorie und Praxis konkret dar?
- Was passiert genau, wo gesellschaftskritisches Denken in die Praxis eingebracht wird oder aus ihr entsteht?
- Wie können Handlungsspielräume ausgelotet und eröffnet werden und wie gehen Praktiker_innen dabei vor?
- Wie beeinflusst die eigene Position und Situiertheit im Praxisfeld die Vermittlungsmöglichkeiten zwischen Theorie und Praxis?

Wir wollen uns in dieser Tagung den vielfältigen Berührungspunkten und dem Spannungsverhältnis zwischen Gesellschaftstheorie und kritischer Praxis widmen.

Wir laden alle Praktiker_innen und Theoretiker_innen aus dem psychosozialen Feld, die sich durch die Themenstellung der Tagung angesprochen fühlen, herzlich ein!

Tagungsprogramm 6. bis 8.12.2013

Freitag, 6.12.2013

Kritisch Denken und Handeln in der psychosozialen Praxis

| | |
|---------------|---|
| ab 13:00 | Registrierung |
| 14:00 - 14:30 | Tagungsbeginn und Einführung |
| 14:30 - 15:30 | Jacqueline Kauka (Berlin): Handlungsstrategien von Migrant_innenselbstorganisationen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, politischer, rechtlicher und institutioneller Widerstände. |
| 15:30 - 16:30 | Manfred Buchner (Wien): Wenn das Schweigen über die eigene Ohnmacht Entwicklung hemmt. Bericht von einer kritisch-psychologischen Intervention in einer therapeutischen Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche. |
| 16:30 - 17:00 | Kaffeepause |
| 17:00 - 18:00 | Markus Wrbuschek (Wien): Das Subjekt, dem unterstellt wird, zu aktivieren. Praxisreflexionen aus dem Feld der aktivierenden Arbeitsmarktpolitik. |
| 18:00 - 19:00 | Christoph Bialluch (Berlin): Was nützt die Theorie in Gedanken? Oder: Germany's next top Altenpfleger. |

Samstag, 7.12.2013

Kritisch Denken und Handeln in Psychiatrie und Psychotherapie

| | |
|---------------|--|
| 10:00 - 11:00 | David Wichera (Berlin): Einführung in die Mad Studies. |
| 11:00 - 12:00 | Christian Küpper (Berlin): Wahnsinn, Gesellschaft, Intersubjektivität. |
| 12:00 - 13:00 | Mittagessen |
| 13:00 - 14:00 | Heinz Molders und Margitta Matthies (Amsterdam): Soziale Selbstverständigung im Rahmen alltäglicher Lebensführung. Multiloog über den Alltag und die Psychiatrie. |

| | |
|---------------|---|
| 14:00 - 15:00 | Mai-Anh Boger (Bielefeld): Deutungswiderstand als Entunterwerfung? – Eine Detailstudie zur Wiederentdeckung der Schizoanalyse. |
| 15:00 - 15:30 | Kaffeepause |
| 15:30 - 16:30 | Tjark Kunstreich (Wien): Psychischen Schmerz ins Denken bringen. |
| 16:30 - 17:30 | Leonie Knebel (Berlin): Verhaltenstherapeutische Depressionstherapien zwischen Affirmation und Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse. |

Sonntag, 8.12.2013

Kritisch Denken und Handeln in der Super- und Intervision

| | |
|---------------|--|
| 10:00 - 11:00 | Walter Schuster (Wien): Supervisorische Leitbilder unter Druck: Supervision als kritisch-emanzipatorische Praxis in dynamisierten Arbeitswelten. |
| 11:00 - 12:00 | PLAGe - Psycho-Lohnarbeitsgruppe (Wien): Und was bedeutet das jetzt? Selbstorganisierte Intervision mit gesellschaftskritischer Absicht in neoliberalen Zeiten. |
| 12:00 - 12:30 | Kaffeepause |
| 12:30 - 13:30 | Abschlussdiskussion |

Anmeldung unter www.kritisch-handeln.at/registrierung.html

Es ist eine Teilnahmegebühr (schließt die Verpflegung während der Tagung mit ein) von 60 Euro (bzw. 25 Euro für Studierende) zu leisten. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto IBAN: AT212011182332047301 und BIC:GIBAATWWXXX (Erste Bank) mit dem Verwendungszweck "Tagung Kritisch Handeln".

Kontakt: kritisch.handeln@sfu.ac.at

Unterstützer_innen: Sigmund Freud PrivatUniversität Wien * KRIPS * IKP (Initiative kritische Psychologie)